

Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2020

Geschätzte Mitglieder der Sektion Ostschweiz, geschätzte Freunde der Dampfbahn Furka-Bergstrecke

Man müsste annehmen, dass einem die aktuelle Situation mehr Zeit «schenkt». Die Arbeiten zugunsten unserer Dampfbahn «frisst» diese Zeit aber schnell wieder auf. Es wird einem nie langweilig.

Blicken wir zu Beginn des Berichtes kurz an die Furka:

Dampfbahn Furka-Bergstrecke

Trotz erschwerten Bedingungen, auch an der Furka, durften 2020 wieder nennenswerte Ereignisse gefeiert werden.

Im August feierten wir anlässlich des Dampfbahnfestes in Gletsch die drei Jubiläen 30 Jahre Action «Back to Switzerland», 20 Jahre Betrieb bis Gletsch und 10 Jahre Betrieb bis Oberwald. Die Anwesenden konnten den regen Dampfbetrieb mit Rahmenprogramm geniessen.

Anfangs September konnte die Wagenremise Realp, nach einer ersten Bewährungsprobe im Winter 19/20, offiziell eingeweiht und der DFB AG übergeben werden. Die Sektion Ostschweiz hat sich an diesem sehr wichtigen Projekt im finanziell möglichen Rahmen beteiligt. Dies ist nun auch auf der Spendentafel beim Eingang sichtbar.

Zu guter Letzt meinte es der Wettergott im Dezember gut mit dem Team um die Dampfschneesleuder R12. Aus einer «Trockenfahrt» für Messungen im Zahnstangenbereich wurde dank ergiebigen Schneefällen ein Probelauf für Mensch und Maschine. Wer die Bilder dieser Probefahrt gesehen hat, durfte wirklich beeindruckt sein. Ein weiteres Projekt, umgesetzt in den letzten 18 Jahre durch Freiwillige, steht vor dem Abschluss.

Kommen wir somit zu den Tätigkeiten der Sektion Ostschweiz:

Marketing

Wie gewohnt verlief die Planung für die Werbeauftritte im Jahr 2020. Die Standplätze waren reserviert, das Standteam und der Auf-/Abbau organisiert. Traditionell stand im Januar der Auftritt an der Grenzenlos (Ferienmesse) in St. Gallen auf dem Programm. Vielen Besuchern konnte der Besuch der Dampfbahn noch schmackhaft gemacht werden.

Wie allen bekannt, änderte sich dann Ende Februar das Leben. Just am Starttag der erstmalig besuchten Messe 50Plus in Weinfelden, wurden solche Veranstaltungen verboten. Das Standteam musste den fertig eingerichteten Auftritt wieder abbauen und unverrichteter Dinge abziehen. Leider war es dann auch für das restliche Jahr nicht mehr möglich, Auftritte zugunsten unserer Dampfbahn zu organisieren. Abwarten und im Hintergrund für die Zukunft arbeiten stand auf dem Programm. Konkrete Pläne konnten leider noch nicht erarbeitet werden. So können wir für 2020 auf 3 Einsatztage zurückblicken. Lassen wir uns überraschen, wann solche Auftritte, die für den Fahrbetrieb sehr wichtig sind, wieder möglich sind. Ein grosser Dank an das Werbeteam in dieser nicht einfachen Zeit.

Die gemeinsame Marketinggruppe aller Furka-Organisationen war leider eine Todgeburt. Auch auf Stufe Zentralvorstand ging 2020 in Bezug auf Marketing nicht wirklich etwas. Woran liegt es? Freiwilligenarbeit und vier verschiedene Organisationen sind nicht einfach zu handeln.

Bauwochen

Ein Lichtblick in der schwierigen Zeit waren die drei Bauwochen in den gewohnten Wochen 20, 26 und 43. Unter Berücksichtigung der geltenden Schutzmassnahmen fanden diese Baueinsätze im üblichen Rahmen statt. 37 Freiwillige liessen sich die Lust am Einsatz an der Furka nicht nehmen und führten wichtige Arbeiten aus.

Wasserturm und Wagenremise im Frühjahr - Zahnstangen auswechseln, Lager räumen, Bohrungen im Scheiteltunnel, Wagenremise und Kontrolle bzw. Wartung von Drehscheiben und Wasserkräne im Sommer – Abbruch und Einbau einer neuen Brückenplatte im Herbst, dies waren die Schwerpunkte des Baujahres 2020. Das Gesellige musste sich ebenfalls den Rahmenbedingungen anpassen. Aber auch in diesem Bereich ist man genug flexibel, um den Feierabend unter den Kollegen trotzdem geniessen zu können.

Ein herzlicher Dank an alle in der Organisation und der Durchführung der Bauwochen involvierten Freiwilligen.

Mitglieder

Wieder wie gewohnt, waren 2020 zwei Anlässe für die Mitglieder geplant und ausgeschrieben. Die Vorgaben des Bundes machten uns aber auch hier einen Strich durch die Rechnung. Der Mitglieder-ABENDanlass musste abgesagt werden und wird, wenn möglich, 2021 durchgeführt.

Umso erfreulicher war es, dass der MitgliederANLASS mit dem Eintauchen in den Versuchsstollen Hagerbach Flums im gewohnten Rahmen stattfinden konnte. Geheimnisse des Tunnelbaus, Baustoffprüflabor, Tunnelsicherheit und ein mit Theaterrauch gefüllter Eisenbahnwagen gehörten unter anderem zum sehr interessanten und abwechslungsreichen Programm. Selbstverständlich wurde auch Apéro und Verpflegung unter Tage eingenommen.

Der wieder zur Tradition gewordene furkaSTAMM in Wil konnte aufgrund der Schutzmassnahmen drei- statt viermal durchgeführt werden. Immer wieder konnten interessante Referenten zu Themen rund um die Dampfbaun Furka-Bergstrecke oder mit Bezug zur Eisenbahn organisiert werden. Erfreulich ist, dass unter den Stammgästen auch Frauen den Weg ins Klublokal des Modelleisenbahnklub Wil finden. Jede und jeder Interessierte ist bei dieser Zusammenkunft herzlich willkommen.

Sorgen bereitet uns die Entwicklung der Mitgliederzahlen. 2020 war durch einen Rekord an Abgängen (Austritte, Todesfälle und Ausschlüsse) geprägt. So mussten wir über das ganze Jahr verteilt 44 Personen von der Liste streichen. Dem gegenüber stehen leider «lediglich» 15 Neumitglieder. Auch dies ist ein Rekord, leider im negativen Sinne, welcher sicher durch die fehlenden Werbeauftritte und die allgemeine Lage geschuldet ist. Unter dem Strich ergibt dies per Ende Jahr einen Stand von 626 Mitglieder.

Danke an alle, die unserem Verein neu beigetreten sind und ein grosser Dank an alle, die uns weiterhin treu bleiben und so die Dampfbaun unterstützen. Die Mitglieder bilden eine sehr wichtige Basis innerhalb der Furka-Gruppe.

Vorstandsarbeit

Von den acht geplanten Vorstandssitzungen konnten sieben durchgeführt werden. Die teilweise heruntergefahrenen Aktivitäten führten auch zu weniger Themen, die diskutiert werden mussten. Entsprechend viel die ausgefallene Sitzung nicht ins Gewicht. Erfreulicherweise konnten die zwei gesellschaftlichen Anlässe des Vorstandes zusammen mit den Revisoren wie geplant durchgeführt werden.

Die Delegiertenversammlung des ZV fand nach langem hin und her und in einer nicht überzeugenden Art, auf schriftlichem Weg statt. Das Treffen der Sektionspräsidenten im Herbst viel der aktuellen Lage leider zum Opfer. Die Sektionen blicken mit Besorgnis in Richtung Zentralvorstand. In verschiedenen Bereichen gibt es Baustellen, die in der ganzen Furka-Gruppe wahrgenommen werden. Leider wurde unser Ruf nach einem Treffen abgelehnt.

Zu guter Letzt

Wir blicken auf ein spezielles und schwieriges 2020 zurück. Schöne Momente in der Furka-Region lassen dies aber jeweils für einige Stunden beinahe vergessen. Ich hoffe auf ein normaleres und erfolgreiches 2021.

Wiezikon, 20. Februar 2021

Der Präsident

Andreas Huwiler